

Schriftliche Anfrage

vom 30. Juni 2015
33.06



EVP / EDU Fraktion betreffend öffentliche Bepflanzung

Wortlaut der Anfrage

Die EVP / EDU Fraktion findet es erfreulich, dass die Bevölkerung mittels dem Flyer „Kunst und Gärten in Wädenswil“ auf die Schönheit unserer Stadt und der Gartenanlagen aufmerksam gemacht wird. Wir sind der Meinung, dass unsere Stadt ein schöner Fleck ist und der Pflege des Ortsbildes grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte.

Uns fällt auf, dass sich die Bepflanzung im öffentlichen Raum einen grossen Teil des Jahres eher trist präsentiert. Dies macht keinen sehr schönen Eindruck. Auch ist der Eindruck, welche Besucher von Wädenswil erhalten, durch das Fehlen von schönen Anlagen bei den Einfahrten nach Wädenswil und beim Bahnhof nicht sehr positiv.

Die EVP / EDU Fraktion stellt dem Stadtrat dazu folgende Fragen:

- Gibt es ein Bepflanzungskonzept und wenn ja, wie sieht dieses aus?
- Ist der Stadtrat bereit am Bahnhof und bei den Einfahrten nach Wädenswil mehr Pflanzenschmuck aufzustellen um die Besucher willkommen zu heissen?
- Wie gross wären die Mehraufwendungen, wenn die bestehenden Pflanzungen mit immergrünen Gräsern ergänzt würden?

Antwort des Stadtrats

Vorbemerkungen:

Unbestritten trägt eine attraktive öffentliche Bepflanzung zur Lebensqualität bei. Entsprechend wird diesem Aspekt im Zentrum, insbesondere im Rosenmattpark, an der Gerbestrasse sowie auf dem Seeplatz gebührend Beachtung geschenkt. Nebst dem werden zu den stadt-eigenen Rabatten freiwillig auch die Rabatten an der Kantonsstrasse (Central, Zugerstrasse, Schönenbergstrasse, Einsiedlerstrasse) bepflanzt und gepflegt. Der Kanton würde diese Rabatten einkiesen oder mit Belag versehen.

Frage 1: Gibt es ein Bepflanzungskonzept und wenn ja, wie sieht dieses aus?

Antwort: 2007 wurde zusammen mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) ein Grün- und Bepflanzungskonzept für die Strassenrabatten der Stadt Wädenswil erarbeitet. Es wurden drei verschiedene Bepflanzungstypen (grossflächige, grobstrukturierte sowie Mischbepflanzung) unterschieden. Nur die Rabatten im Strassenbereich wurden mit Dauerbepflanzungen belegt. Diese strukturieren und gliedern den Raum. Die Grünstreifen trennen die Fusswege von der Fahrbahn. Dadurch werden die Fussgängerbereiche sicherer.

Frage 2: Ist der Stadtrat bereit am Bahnhof und bei den Einfahrten nach Wädenswil mehr Pflanzenschmuck aufzustellen um die Besucher willkommen zu heissen?

Antwort: Aufgrund der aktuellen Finanzlage sind zurzeit keine weiteren Bepflanzungen geplant.

Frage 3: Wie gross wären die Mehraufwendungen, wenn die bestehenden Pflanzungen mit immergrünen Gräsern ergänzt würden?

Antwort: Die Stadt Wädenswil hat noch keine Erfahrungen mit Gräsern im Strassenraum. Solche wurden von der Hochschule auch nicht empfohlen, da eine robuste einheimische Bepflanzung im Vordergrund stand. Im Strassenbereich sind aus Sicherheitsgründen auch keine hohen Gräser möglich. Eine Bezifferung der Mehraufwendungen ist deshalb nicht möglich.

19. Oktober 2015

rne/tzo/khu

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter
Stadtpräsident

Heinz Kundert
Stadtschreiber